<u>Laufen:</u> Die Nachspielzeit am Samstagnachmittag in Traunstein musste dem SV Laufen 2 die volle Punktzahl sichern. Mit 2:1 nach einem zerfahrenen Match konnten die Gäste von der Salzach als glücklicher Gewinner vom Sportplatz der DJK Traunstein die Heimreise antreten.

Im Schatten des Schaumaier-Sportparks in Traunstein trat die zweite Mannschaft des SV Laufen zum Gastspiel bei der DJK Traunstein 2 an. Samstagnachmittag, bestes Fußballwetter, gut 20 Zuschauer, da sollte für den SV Laufen etwas gehen. Und nach vier Minuten hätte es auch schon nach dem Geschmack der vereinzelten Gästefans laufen können. Nach einer Hereingabe von Tobias Prantler lupfte Thomas Bauer das Leder im Strafraum über seinen Gegenspieler hinweg in Richtung Patrick Prechtl. Prechtl agierte allerdings unglücklich und traf das Leder einschussbereit nicht. Aber auch die DJK 2 konnte in der Anfangsphase eine Torchance erwirken. Nach einem weiten Freistoß von Hari Peter lief Andreas Eckert an seinem Gegenspieler vorbei über den spitzen Winkel in den Strafraum. Eckerts Schuss erreichte Torhüter Emanuel Salomon nicht mehr, aber das Geschoss fand auch nicht den Weg in die Maschen (9.). Nach knapp einer halben Stunde (29.) dann die Führung für den Gast von der Salzach. Ein Eckstoß von Tobias Prantler schlitterte irgendwie zum aufgerückten Abwehrchef Robert Bauer hindurch, der aus wenigen Metern zum 0:1 einschoss. Doch postwendend kassierten die Mannen vom SV Laufen den Ausgleichstreffer. Erneut ging eine Standardsituation voraus. Den Eckstoß von Robin Scholz konnte Laufens Verteidigung schlicht nicht verteidigen und half in Gemeinschaftsarbeit sogar mit, dass Salah Alkhateb noch im Fallen das Leder über die Torlinie stochern konnte – 1:1 (32.). Fast hätte die DJK Traunstein 2 sogar noch die Führung erzielen können. Einen Laufener Angriff abgeblockt, schlug die DJK Hintermannschaft mehr als Befreiungsschlag gedacht, das Runde weit nach vorne auf Holger Huber, der ziemlich unbehelligt in Richtung Salomon-Tor rannte. Sein strammer Schuss knallte zu seinem eigenen Unglück an den Pfosten (34.).

Im zweiten Durchgang verlagerte sich die Partie zusehends in die neutrale Zone und man beharkte sich in der Luft und am Boden und um jeden Grashalm herum. Unfehlbarkeiten gepaart mit einer gewissen Zerfahrenheit prägte diese zweite Hälfte. Erst spät nahm das Match wieder ein wenig Fahrt auf, und wiederum hatte der SV Laufen das Vorrecht. Simon Maier lief aus dem Halbfeld in Richtung Tor und konnte nicht geblockt werden. Maier bewies Übersicht und legte auf den mitgelaufenen Tobias Prantler ab, der mit seiner Direktabnahme nur knapp scheiterte. Zum Ende hin wurde es noch ein wenig hektisch. In der 44. Minute schupfte Luka Feil das Leder über die DJK-Abwehrkette hinweg, wo Thomas Bauer hineinlief und mit seinem Drehschuss am Aluminium scheiterte. Ein Billardtor sorgte dann in der 45. Minute für Laufens Auswärtssieg. David Cienskowski schoss seinen Freistoß aus 25 Metern schlicht scharf und flach in die Gefahrenzone und traf dabei Bauer am Körper. Der Ball flog von der DJK-Abwehr ungeklärt auf den wohl leicht im Abseits postierten Tobias Prantler, der sich zuvor auf den zweiten Pfosten wegschlich. Prantler überwand in der Folge Herbert Marx im Heimtor zum 2:1

Siegtreffer für den SV Laufen, der allerdings einen Wehrmutstropfen bekam. Denn in der Nachspielzeit musste Luka Feil nach einem Zweikampf mit Andreas Eckert in der eigenen Hälfte mit einer glatt roten Karte das Feld verlassen. Feil ließ sich in der Nähe der Auslinie zu einem großen Foulspiel hinreißen, wobei sich Eckert schlussendlich bedanken konnte, dass er selbst nicht auch noch vom Feld musste, denn seine mit den Armen artikulierten Gesten hätten mit Sicherheit auch eine Strafe des Unparteiischen verdient gehabt.

Laufens 2. Mannschaft wird am nächsten Freitag, den 17. August ein Heimspiel austragen. Um 19 Uhr empfangen die Mannen von der Salzach den SC Vachendorf 2.

Fast jeder Ball wird hier bekämpft

Patrick Schreiber mit gutem Spielaufbau

Gastmannschaft aus Laufen

Der Ausspielplatz in Laufen

Kampfbetonte Partie